



# Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Abonnementspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr. Bei halbjährlicher Abnahme 10,- Mark. Einmaliger Preis 20 Pfennig. Bei Bestellung ab 2. September monatlich 2,40 Mark. Bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,00 Mark. Einmaliger Preis 12 Pfennig. Bei Bestellung ab 2. September monatlich 2,40 Mark. Einmaliger Preis 20 Pfennig. Bei Bestellung ab 2. September monatlich 2,40 Mark. Einmaliger Preis 20 Pfennig. Bei Bestellung ab 2. September monatlich 2,40 Mark. Einmaliger Preis 20 Pfennig.

## Zwischen den Köpfen.

### Zum Gewerkschaftskongress.

Am Montag wird in Breslau der 12. Kongress der Gewerkschaften Deutschlands eröffnet. Er fällt zusammen mit den Kampfschritten des außerordentlichen Ausschusses und der Gewerkschaften in ihrer Finanzkraft durch die Inflation der Wirtschaft waren, bedurfte es im abgelaufenen Jahre vielerorts einmündigen die Wege wieder aufzuweisen. Das Ziel der Aktion der Gewerkschaften gelang es, die nominalen Tariflöhne, die im Durchschnitt Ende 1924 nach den Berechnungen des DGB, 25 Pfennig pro Stunde betragen. Bis Ende März 1925 auf 75 Pfennig zu steigen. Auch die Reallohnbedeutung dieser fünfzehn Monate sind um rund ein Drittel gestiegen. Mit dem festgestellten Erhalten der finanziellen und organisatorischen Widerstandskraft der Gewerkschaften haben diese Schritte sich verstärkt und an Umfang um so mehr zugenommen, als die Interessen, die heute sich ganz in der geistigen Sphäre der Gewerkschaften befinden, sich mit wachsender Bestimmtheit gegen die weitere Ausbreitung der Inflation wehren.

Die Gewerkschaft hat eine ganz unrationelle Zusammenballung der Betriebe und Internierungen vorgenommen, hat Internierungen bevorzugt, Konzernbildungen vorgenommen, nur um die für möglichst gestiegenen Inflationsgewinne in internierten Unternehmen anzufügen. Diese Internierung und Zusammenballung hat die technische Durcharbeitung und rationelle Durchorganisation der Betriebe ins Hintertreffen geraten lassen. Auch dieser Umstand trägt dazu bei, daß die deutsche Industrie heute auf dem Weltmarkt nicht in demselben Maße konkurrenzfähig ist.

Die Gewerkschaft hat darüber hinaus während der Inflation aber auch einen überaus großen politischen Einfluß gewonnen. Sie hat Zeitungen und Korrespondenzbüros aufgestellt, so daß schließlich 80 Prozent der deutschen Zeitungen sich mittelbar oder unmittelbar im Besitz und unter dem Einfluß der Gewerkschaften befinden. Diese einseitige wirtschaftliche und politische Herrschaft wird das Großkapital mit allen Mitteln erhalten. Die Kartellierung der Industrie, die dem einzelnen Unternehmen jede Handlungsfreiheit nimmt, erleichtert den Gewerkschaften ganz wesentlich ihre Machtpolitik. Um die wirtschaftlich und politisch zu erhalten, haben die Gewerkschaften mit den Agrariern ein Bündnis abgeschlossen, dessen Zweck die Umgehung der Zoll- und Steuerpolitik war. Das Großkapital will die Lebenshaltung in Deutschland künstlich betrieuen, um, geführt auf diese Lebensgewinne, auf Kosten des Inlandsverbrauchs exportieren zu können.

Voraussetzung zum Gelingen dieser in jeder Hinsicht wirtschaftsfeindlichen Politik ist die Niedrighaltung nicht nur der Reallohn, sondern auch der Nominallohn der deutschen Arbeiterkraft. Wenn gäbe auch die Niedrighaltung der Löhne der deutschen Industrie nur eine Folgeerscheinung. Denn auch die niedrigen Löhne können auf die Dauer den Weltlauf nicht ausbalancieren mit dem technischen Fortschritt. Aber unsere Gewerkschaften rechnen nur von heute auf morgen. Gegen diese kurzfristige, selbstmörderische Politik müssen die Gewerkschaften, muß die deutsche Arbeiterkraft den Kampf aufnehmen, nicht nur aus reinem Selbstschutzzwecke, sondern zugleich auch im Interesse der wirtschaftlichen Entwicklung und der Zukunft Deutschlands. Daraus ergeben sich die immer schwerere und größer werdenden Kämpfe. Die angebotene Ausperrung von 600 000 Bauarbeitern war nur ein Teilzeit in diesem Kampfe. Man kann sagen, daß die Spitzenverbände die eigentlichen treibenden Kräfte bei dieser Ausperrungsandrohung waren. Wichtigste wird die Ausperrung von 250 000 Tagelohnarbeitern angeblendet. Man darf hinzufügen, daß wir uns im Einklang mit den Bauarbeitern unmittelbar vor einem schweren Konflikt befinden. Neben diesen Großkämpfen laufen eine Anzahl kleinerer Kämpfe, die sich auf einzelne Städte oder Bezirke beschränken. Es ist aber bemerkenswert, daß die Internierung eben solchen Kampf benutzen, um ihn zu einer Generalausperrung zu verbreitern. Sie hoffen mit der Volkseinkreisung der Arbeiterschaft die Arbeiterkraft mirde zu machen und niederzurufen und auf diese Weise um den unvermeidlichen Abbau zu kommen, ein Abbau, der für die Großindustrie gleichbedeutend wäre mit dem Verlust einer beispiellosen politischen und wirtschaftlichen Machtposition.

Witten in diesen Kämpfen tritt der 12. Kongress der Gewerkschaften Deutschlands auf. Es liegt auf der Hand, daß er sich in seiner Haltung grundsätzlich mit den Problemen beschäftigen muß, die die notwendige Umstellung der Wirtschaft und die Arbeitskräfte aufweisen. Deshalb wird sich der Gewerkschaftskongress außer mit den üblichen geschäftlichen Angelegenheiten und dem Bericht des Bundesvorstandes mit solchen Fragen beschäftigen, die sich auf die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Deutschland beziehen. Das sind: die Sozialgesetzgebung in Deutschland, die Wirtschaft und die Gewerkschaften und schließlich die Organisationsfrage.

Um die Organisationsfrage vorzunehmen, sei bemerkt, daß auch sie zwar so alt wie die Gewerkschaftsbewegung selbst ist, aber sich der Zusammenballung der Industrie neue Impulse erhalten hat. Wie die industrielle Entwicklung fortgesetzt im Fluß sich befindet, fortgesetzt neue Industrien erzeugt, andere umkrempelt, die Gewerkschaften ungeschaltet, so muß notwendig auch die Gewerkschaftsorganisation sich diesen Änderungen anpassen und ihre Formen gleichfalls im Fluß der Entwicklung halten. Darüber besteht innerhalb der Gewerkschaften keinerlei Streit. Die Frage ist nur, ob diese notwendige Umgestaltung der Gewerkschaftsorganisation von oben nach unten oder bestimmten Schema geleitet, erst, erzwungen, oder ob die Umgestaltung der Organisation diesen selbst durch die nachgehenden Einfluß der Mitglieder überlassen werden soll. Die Notwendigkeit von Anbauorganisationen wird heute kaum noch geleugnet. Die Schwierigkeit besteht jedoch bei der Umgestaltung dieser Anbauorganisationen. Es wird auch die Frage zu unterwerfen sein, wie weit diese Schritte in allgemeiner Disziplin einseitig und geflossen sich gegen die Macht und des Einflusses des DGB, selbst.

Bei der Frage der Sozialgesetzgebung in Deutschland wird der Achtundzestag im Vordergrund der Erörterungen stehen. Auch hier gilt es, einen entscheidenden Kampf auszufechten, wozu nämlich die Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, die in der Frage des Achtundzestages Ansehen besitzt, die keine Internierungskräfte irgendeines kapitalistischen Landes mehr zu vertreten mag.

Bei dem Punkte: Die Wirtschaft und die Gewerkschaften, wird es sich vornehmlich darum handeln, den in wirtschaftlicher, wie

politischer Beziehung rationalen Ansichten und Wünschen des Internierungsmenschen ein Aktionsprogramm der Wirtschaftsdemokratie entgegenzusetzen. Der Gewerkschaftskongress von Breslau wird aber die vornehmliche Aufgabe haben, den deutschen Internierungern, der Reichsregierung und den bürgerlichen Mehrheitsparteien klarzumachen, daß die Arbeiterkraft Deutschlands nicht geteilt ist, sich unter das Joch des Großkapitals zu beugen, sondern, entkoppelt den Kampf aufnimmt und mit Fähigkeit und eigener Willenskraft siegreich durchzuführen wird.

Neue Ideen der deutschen Gewerkschaften wieder neugegründet den Internierungern gegenüber. Wenn die im DGB, aufgenommenen gewerkschaftlichen Organisationen von ihrem Höchststand im September 1922 mit 8 Millionen Mitgliedern bis Ende Dezember 1924 auf rund 4 Millionen Mitglieder zurückgegangen sind, so haben sich die Reihen der Gewerkschaften im ersten Vierteljahr 1925 bereits wieder um mehr als 200 000 Mitglieder geholt. Dieses Wiederaufleben hat sich im zweiten Vierteljahr 1925 noch gesteigert. Heute umfaßt der DGB 4 1/2 Millionen Mitglieder. Wenn man die Zahl der freigelegentlich organisierten Arbeiter, Angestellten und Beamten in Betracht zieht, so dem höchsten Stand vor dem Kriege, so ist im Jahre 1918 etwas über 1/2 Millionen betrug, dann dort fast geteilt werden, daß mit Einschluß der Gewerkschaften des Auslandes und des DGB heute die freigelegentlich organisierte Arbeiterkraft Deutschlands mehr als doppelt so stark ist als 1913 ist. In dieser ungeheuren Zahl, die von seinem Lande überfließt, liegt eine Macht. Sie auszunutzen ist die Aufgabe der Breslauer Tagung des Gewerkschaftskongresses.

## Der Bauarbeiterkampf.

### Ein Nachwort zur Lohnbewegung.

Nach nachdenklichen Kampf ist die Auseinandersetzung im Bauarbeiter durch den in der Nachmittags im Reichsarbeitsministerium gefällten Schiedspräsident beendet worden. Nicht nur die angeforderte Generalausperrung von rund 600 000 Bauarbeitern, welche dieser Auseinandersetzung ihren besonderen Charakter. Wahrscheinlich haben rund 100 000 Arbeiter im Kampf ihren Mann gehalten und in glänzender Disziplin eintrüben und geflossen sich gegen die Versuche des Internierungsmenschen erfolgreich gewehrt, das diesmal weniger um Lohnfragen als um Prinzipien, vor allem um soziale Rechte der Bauarbeiter kämpfte. Bei diesem Kampfe hat sich gezeigt, daß das deutsche Internierungsmenschen nach dem Verständnis, den die Anstellungsstellen der Arbeiterbewegung erreicht haben, und nach der

### Konfliktsicherung des Großbürgerloms

unter der Regierung Dr. Fuhrers mit viel größerer Energie als bisher glaubt den Arbeitern entgegenzutreten zu können. Immer mehr zeigt sich die Tendenz, für die die Vorgänge beim Bauarbeiterkampf nur symptomatisch waren, einen Lohnkampf, der irgendwo ertlich ausbricht, über den lokalen Bezirk hinaus auszuweichen und ihn zu einem Weichkampf oder zu einem Kampf im Reichsmaßstab zu erweitern. Das Internierungsmenschen glaubt, die Kapitalistenbildung auszuweichen auf Kosten der Arbeiter vornehmen zu können, und es will unter allen Umständen verhindern, daß durch eine Steigerung des Reallohns der Arbeiterkraft die Erfolge besiegelt werden, die das Internierungsmenschen dank der politischen Konstellation bei der Beschäftigung der Steuer- und Zollgewinn im Reichsbau hat einbringen können.

Die Arbeiterkraft sieht in diesem Kampfe nicht nur den Internierungsmenschen an gegenüber. Die Reichsregierung zeigt die ausserordentliche Wichtigkeit, die Wirtschaftskraft der Internierungsmenschen zu stützen. Das ist der eigentliche Kern der vorerwähnten Zweck der mit viel Lärm und Getöse angestrebten

### Breisungssituation.

Es hat noch nicht den Preis einer einzigen Ware auch nur um ein wenig verbilligt. Inzwischen hat die Internierungsmenschen, die Kapitalistenfamilien und der ausübenden Reichsbureaucratie das ernüchternde Stadium, um gegen die Gewerkschaften vorzugehen, die nicht die Arbeit haben, die Regierung des Reiches durch die Zentrum hilflosbändig in Kauf zu nehmen. Das Getöse von der sogenannten Preisbindung soll mit Hilfe einer willkürlichen Generalausperrung Preise bei indifferenten und unangelegten Massen die phantasievolle Grundbaue dafür schaffen, daß das auch von den Arbeitern dieser Aktion vorzuziehenden Schreibern den Gewerkschaften als den Schuldigen in die Schuhe geschoben werden kann. Schon in der ersten Antinomieung ließ es, daß weitere Lohnfragen die Preisbilligungsaktion sabotieren würden. Die kapitalistische Preispolitik ist inwieweit die weiteren Schritte. Die Gewerkschaften gegen die Preisbilligungsaktion, das Sabotage der Regierungsmenschen, Unmöglichkeit der Preisbindung wegen ununterstützter Lohnforderungen, so schallt es aus dem Mitternachts der Kapitalistenpresse heraus. Das Verhalten des Reichsarbeitsministeriums und der von ihm inspirierten Bureaucratie bei den Beschäftigungsverhandlungen zeigt deutlich, daß diesem Ziele nicht Folge geleistet wird. Dabei sind alle Lohnforderungen, die angere-

forderte mit ungenügender Festigkeit durchgeköpft werden, nur schwache Berichte die starke Senkung des Reallohns in den letzten Wochen eintragen wieder einzuholen. Es kam gar keine Rede davon, daß etwa der prozentuale Anteil des Lohns an den Produktionswerten dadurch gesteigert würde, wenn es gelang, in jedem Fall die Forderungen der Gewerkschaften richtig durchzusetzen.

Die Ausperrung des Bauarbeiters ist dadurch besonders wichtig, daß die Ziele von der Unmöglichkeit neuer Lohnnahmen durch diesen Schiedspräsident, der in Wirklichkeit nur einen Waffenstillstand bedeutet, glattweg preisgegeben werden mußte. Zu offensichtlich sind die Tendenzen, als daß die Kampfbereitschaft der Regierungsmenschen sich hätte durchsetzen können. Die Bauarbeiter verhalten ihren Zerkeloff der außerordentlichen Geschäftsfähigkeit und der ertreulichen Furcht, daß die kommunistischen Querschnittsarten verhältnismäßig an Einfluss verloren haben, daß das Verständnis für die Notwendigkeit einer geschlossenen Bewegung wieder wie früher die breiten Massen erfaßt und daß in dem Kampfe um das tägliche Brot die Arbeiterbewegung auf dem festen Boden einer mehrheitlich geteilten Wirtschaft ihre alte Selbstkraft und Stärke wiedererlangt.

Dieser Erfolg muß jetzt auch der gesamten übrigen Arbeiterkraft bei den im Fluß befindlichen Lohnbewegungen und bei den unvermeidlichen neuen Kämpfen zukommen. Es ist für die deutsche Arbeiterkraft, für ihre Zukunft und Gegenwart, eine entscheidende Frage, daß sie die durch eine zufällige parlamentarische Konstellation geschaffene Möglichkeit der angestrebten Auslieferung und den Druck, der durch Preisbindung und Preisbilligung auf sie ausgeübt wird, nicht willkürlich über sich ergehen läßt, sondern daß sie sich mit allen Mitteln gegen das wehrt.

### Die Lebensbedingungen der deutschen Arbeiterkraft

liegen so weit unter den Lebensbedingungen der Arbeiter in den übrigen europäischen Ländern, daß dieser Spielraum unter allen Umständen in Deutschland in nächster Zeit eingeholt werden muß. Das hängt von der Gestaltung der deutschen Wirtschaft in allererster Linie ab. Nur der schnelle Druck der Arbeiterkraft kann die Internierungsmenschen zwingen, die Lebensbedingungen der wirtschaftlichen und organisatorischen Minderwertigkeit der deutschen Industrie in die Hand zu nehmen. Ohne diesen Druck wird die Internierungsmenschen sich weiter trotz aller Kartellierungsmaßnahmen damit begnügen, sich auf das Fundament der deutschen Kartellorganisationen und der deutschen Wirtschaftspolitik zu gründen, um die Steuer- und Zollgewinnung zu legen.

Durch einen Teil der Presse geht nach Meinung des Bauarbeiterkampfes ein offenkundiges Kurieren. Niemand wird leugnen, daß es immer zu besorgen ist, wenn ein solches Defizitkampfe, wie er im Bauarbeiterkampf sich bemerkbar macht, es darf sich aber niemand darüber täuschen, daß dieser Kampf nur ein Waffenstillstand sein kann. In diesem Herbst und Winter werden wir können bei der Gestaltung der Reichsregierung und bei der Geschäftsfähigkeit der Internierungsmenschen die Selbstschutzmenschen nicht ablassen. Eine Arbeiterkraft, die sich willkürlich in ihrer Beschäftigung weiter herabdrücken ließe, würde nicht nur sich, sie würde der Gesamtarbeiterschaft unermesslichen Schäden zufügen. Aus diesem Grunde gehen die Arbeiter geschlossen und geteilt hervor, für sie kann es nur heißen, gerührt ist, um nach Auseinandersetzungen mit noch größerer Kraft gegen sie zu sein.

Von London nach Genf.

Zusammenbruch deutsch-nationaler Demagogie.

SP. 20. August 1904. Als in der benachbarten West-... Zusammenbruch deutsch-nationaler Demagogie.

SP. 20. August 1904. Als in der benachbarten West-... Zusammenbruch deutsch-nationaler Demagogie.

SP. 20. August 1904. Als in der benachbarten West-... Zusammenbruch deutsch-nationaler Demagogie.

Arbeits- und Wohlstands-Angelegenheiten sich einstellen. Genau so...

Die deutsche Empfangsbestätigung

Montag Beginn der Jurisdiktionen. Berlin, 20. August. (Radiotelebung.) Die letzte Note, mit der die deutsche Regierung dem Empfang...

Amlich wird aus London gemeldet: Die Verhandlungen zwischen den Reichs- und britischen Außenministern werden am Montag in London beginnen.

Der Stinnes-Zusammenbruch

Welch eine Wendung... Berlin, 20. August. (Radiotelebung.) Eine entscheidende, wenn auch nicht überraschende Wendung ist...

Eine entscheidende, wenn auch nicht überraschende Wendung ist... Der Stinnes-Zusammenbruch.

„Die Stinnes-Commerz“, schreibt der „Norddeutscher“, ist damit in der letzten Stadium gestiegen. Schon jetzt wird erkannt, daß...

Geschäftsauflage über die Ago.

Der gerichtliche Sachverhalt und die Industrie- und Handelskammer haben sich einmütig für die Anordnung der Geschäftsauflage über die Allgemeine Gesellschaft für Automobilbau (A. G.) ausgesprochen.

Starke Zunahme der Arbeitslosigkeit.

In zwei Wochen um mehr als fünf Prozent. In der Zeit vom 1. bis 15. August ist die Zahl der Hauptunterstützungsfälle in der Gewerbe- und Industrie...

Neue Leopold-Blamage.

Die „Berliner Börsenzeitung“, die bekanntlich jene aus dem von Kamerad Leopold unterhaltenen Schwebelbureau hampernde Verhandlung mit der Verarmungsbehörde mit Wärme...

„Genosse“ Raunenbruder auf der Kasse. Die Wahl des als politischer Verhandlungsdiener seltam bekannten Herrn Dr. Raunenbruder zum Mitglied einer hiesigen Parteigemeinde ist bedauerlich.

Der abgeflagte Besuch.

Zubendorf noch mehr verstimmt. München, 20. August. (Via Drahtbericht.) Der für die nächsten Tage in Südbahns genommene Besuch des Reichsministers des Innern in Südbahns ist abgeflaggt.

Deutsch-nationale Strupellosigkeit.

Vertrauensvotum für die Danziger Regierung. Paris, 20. August. (Via Drahtbericht.) Nach einer weitläufigen Debatte über das Programm des neulichsten Senats...

Deutsch-nationale Auffrischungsarbeit.

Die „Münchener Post“ veröffentlicht folgendes interessante Schriftstück: Deutsch-nationale Parteipresse: „Hauptgeschäftsführer Streng vertraulich!“

Neuer Sememord in Mecklenburg.

Ein unheimlicher Mord verübt und verschwinden. Ende September soll in Grevesmühlen in Mecklenburg ein Landbesitzer ermordet worden sein.

RVD-Führer vor Gericht.

Leipzig, 20. August. (Radiotelebung.) Vor dem Stadtgerichtshof zum Schutze der Republik beginnt am Dienstag wiederum ein arduer Hochverratsprozess gegen einige Führer der kommunistischen Partei.



Mengenabgabe  
vorbehalten!

Beginn: 31. August 1925

Verkauf solange  
Vorrat!

# Herbst-Messe

Die Uebergangszeit zur Herbst-Saison benutzen wir, um an unsere Kundschaft mit obiger Verkaufs-Veranstaltung heranzutreten, welche schon jetzt Gelegenheit bietet, unter vielen anderen vorteilhaften Artikeln **moderne Herbstwaren** aus unseren bedeutenden Abteilungen **Damen- und Kinder-Konfektion u. Putz, Leinen- u. Baumwollwaren, Kleiderstoffe u. Seide** zu konkurrenzlos billigen Preisen einzukaufen

## Trikotagen - Wollwaren

- Korsettschoner weiß, fein gewirkt . . . . . Stück 55
- Damenhemden weiß, fein gewirkt . . . . . Stück 90
- Schlüpfer Baumwolle, in vielen Farben Paar 95
- Herrenhosen makofarbig . . . . . Paar 190
- Burschen-Einsatzhemden Trikot, mit gestr. Einsätzen Stück 195
- Knaben-Sweater haltbare Qualität . . . . . Stück 195
- Sportwesten für Damen und Herren in vielen Farben Stück 8,75 8,75
- Strümpfe - Handschuhe - Herrenartikel
- Damenstrümpfe engl. lang . . . . . Paar 24
- Damenstrümpfe Seidenfärb. Färb. u. Spitze verziert, alle modernen Farben . . . . . Paar 65
- Damenstrümpfe reine Wolle, Doppelschle, Hochferse . . . . . Paar 195
- Damenstrümpfe farb. Waschseide, Doppels. Hochf. verest. Paar 97,5
- Herrensocken Färb. und Spitze verziert Paar 48
- Damen-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen . . . . . Paar 95
- Herren-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen . . . . . Paar 145
- Sportkragen weiß Ripa . . . . . Stück 30
- Seibstbinder großes Farberiment . . . . . Stück 95
- Sportmützen für Knaben und Herren 8 teilig, prima Stoff Stück 98
- Oberhemden Ia Zephir, mit Klappmanschetten u. Kragen Stück 90

## Lederwaren

- Einkaufsnetze Eisengarn . . . . . Stück 90
- Besuchtaschen imit. Lackleder . . . . . Stück 95
- Handtaschen echt Leder, mit Krokodilnarbung . . . . . Stück 95
- Aktenmappen echt Leder, mit 9 Schlössern u. Griff Stück 95
- Weidensessel - m. Vollwaletrand, dazw. Verarbeitung Stück 825

## Putz u. Konfektion

- Neue Uebergangshüte aus hellfarbigem Filz . . . 7,50 6,50
- Kinderkleidchen m. einfarb. Pasp. Tischchen u. Silberknöpfen, verziert Gr. 40 jede weitere Größe 30 J. mehr
- Kasaks aus schön. Schottenstoff, m. einfarbigem Paspel u. Knopfgarn.
- Plissée-Röcke reine Wolle . . . . . 575
- Mäntel aus einfarb. Flanschstoffen . . . . . 790
- Kinder-Mäntelchen aus gutem Flanschstoff m. Tischchen u. Bienenwespel, Größe 90 Jede weitere Größe 1 Mtr. mehr
- Astrachan-Jacken ganz gefüttert, beste Qualität . . . 390

## Weisswaren, Stickerei

- Zwirnspitzen ca 4 cm breit . . . . . Meter 15
- Klöpplspitzen Leinwand, ca. 5 cm breit Meter 30
- Marabou-Besätze für Kleider . . . . . Meter 95
- Wäschestickerei ca. 15 cm breit Ia Stoff m. passend. Einsätze. Meter 75
- Ripskragen für runde Formen . . . . . Stück 48
- Kasakwesten mit rundem Kragen . . . . . Stück 90
- Herrentaschentücher weiß Linen . . . . . Stück 25
- Damentaschentücher 8 Stück im Karton 95

## Wäsche

- Damen-Untertaillen mit Hohlsaumlangette . . . . . Stück 55
- Damen-Beinkleider geschl. , aus feinstid. Wäschestoff Stück 110
- Damen-Hemden aus gut. Wäschestoff, m. Vollschal oder Trägern u. breiter Stickerei . . . . . 195
- Prinzess-Röcke aus haltbarem Wäschestoff m. Stickerei-Einsatz Stück 98
- Wäsche-Garnituren mit reicher Stickerei Hemd und Beinkleid . . . . . 575
- Moderne Jumperschürzen aus gestreiftem Water . . . . . Stück 88
- Blusenschürzen gestreift . . . . . Stück 135
- Jumperschürzen gestreift, mit farbigem Paspel, extra weit . . . . . Stück 245
- Kasakschürzen bunt, reizende Dessins . . . . . Stück 375
- Büstenhalter aus feinem Wäschestoff . . . . . Stück 88
- Sportgürtel aus gutem Stoff, mit Haltern a seitlich. Gummiteilen Stück 990

## Handarbeiten

- Webstickerei, Genre „Venezia“
- Quadrate 26 x 26 cm . . . . . Stück 28
- Nahttischdecken 35 x 35 cm . . . . . Stück 55
- Decken 60 x 60 cm . . . . . Stück 165
- Kissen mit Rückwand . . . . . Stück 165

## Kleiderstoffe - Seide

- Hauskleiderstoffe Halbwolle, doppeltbreit . . . Mtr. 98
- Frötté karierter und gestreift . . . Mtr. 98
- Cheviot doppeltbreit, reine Wolle, in vielen Farben . . . Mtr. 920
- Kostümstoffe ca. 140 cm breit, gute Qualität . . . Mtr. 940
- Wachseide „Havestia“ 80-22 cm breit, ca. 100 cm W. Mtr. 450
- Crêpe de chine ordentliche Kollerware, weiß u. sans Lichtebr. Mtr. 95

## Leinen- und Baumwollwaren

- Hemdentuch vorzüglich haltbare Ware . . . Mtr. 52
- Hemdenbarhant starkst. doppelseitig gerauht Mtr. 68
- Bettlaken aus gutem Rohnessel, ca. 2 Mtr lang . . . . . 995
- Bettbezüge mit Kissen aus kräftigem Wäschestoff Bezug Bettbezüge mit 2 Kissen aus gut. gebüht. Bettzeug Bezug Schlafdecken mit kleinen Webfaltern . . . . . 95

## Gardinen-Abteilung

- Scheibengardinen engl. Tüll . . . . . Mtr. 75 65
- Gardinen
- Schallbreite . . . . . Mtr. 1,15 95
- Künstler-Garnituren 8 Stg. . . . . Garnitur 6,75 5,35
- Waffelbettdecken mit klein. Webfaltern Stück 495
- Wachstuch ca. 70 cm breit . . . . . Mtr. 95
- Linol. Läufer-Resi 90 und 100 cm breit besonders billig.

## Seifen

- 3 Stück Toilette-Seife . . . . . 48
- 1 großer Riegel Kernseife 75
- 5 Rollen Toil.-Krepp-Papier 95
- 6 Pakete Streichhölzer 95
- Spiegel braune Rahmen . . . . . Stück 95 95

# Nussbaum

Das Haus der Qualitätswaren und billigen Preise  
Halle an der Saale Gr. Ulrichstr. 60/61

Im Ufa-Theater Alte Promenade  
kreischt, jöhlt, quetscht das Publikum vor Vergnügen über die St. George Ritter

## Pat und Patachon

Im Beiprogramm:  
**Buster Keaton**  
der immer lächelnde Komiker in seinen neuesten Groschen.

Beginn: Sonntags 8 Uhr. - Werktag 4 Uhr.

„Lachen links“  
Das Witzblatt der Republik!

## Betten und Kinder-Wagen

kaufen Sie am vorteilhaftesten in meinen Spezialgeschäften:

Bettchenhaus Kleine Ulrichstraße 2  
Metall- und Holzbettstellen, Kinderbettstellen, Federbetten, Bettfedern, Inletts, Drucks, Hochhaarmatratzen, Feder- und Aufhängematratzen, Stepp- und Daunendecken, Chaiselongues und Bett-Gehelolouges.

Kinderwagenhaus Brüderstr. 3  
Kinderwagen, Klapwagen, Stuhlwagen, Pappwagen, Kinderbetten, Kinderstühle und -Tische, Selbstfahrer, Schutzgitter und Gängel, Kinderpulte

**Bettfedern-Reinigung.**  
Unerschöpfliche Auswahl und Lagerverrät - Konkurrenzlos billige Preise

### Bruno Paris

Beste Spezial-Zahlungserleichterungen

## Kleine Maschinen

Reinigungs- und Schneidmaschinen, Nähmaschinen, Schneidmaschinen, etc.

Reinigungs- und Schneidmaschinen, Nähmaschinen, Schneidmaschinen, etc.

Reinigungs- und Schneidmaschinen, Nähmaschinen, Schneidmaschinen, etc.

Suchen Sie eine Stelle so inserieren Sie im „Volksblatt“

Bei Einkäufen geht man nur zu den Inserenten unserer Zeitung

Schlafzimmer, Kissen, Herren- u. Speisezimmer verkauft billig

Möbelabrik  
H. Bergmann, Heilstraße, 30. St. 1882, Ogar. 1874.

Genossenschaftler! Spareinlagen gehören in die Konsumvereins-Sparkasse!

# Teuerung und Lohnkämpfe.

## Einige Feststellungen.

Die Samme der Lohnkämpfe gerät jedenfalls immer häufiger ins Rollen, und nirgendwo sind die Kräfte so schwach, wie bei den wangeschlungenen weiteren allgemeinen Teuerungseinstößen. Es wird ein bitterer Winter werden. So schrieb die „Leipziger Zeitung“ am 21. August. Voraussichtlich damit meint das „Leipziger“ Blatt die paar Teuerungskämpfe, die die Arbeiter oft erst nach langen, harten Kämpfen, erhalten oder nicht erhalten. Mühselig ist die Teuerung, die von den tiefen eilen Blatt nachziehenden Gruppen kommt. Selbst die dechnationale Reichsteuerung muß die bestehende Teuerung anrechnen, sie kann auch die Breitung der Arbeitnehmer auf Erhöhung der Löhne und Gehälter nicht verhindern, aber sie bedarf der von Korporationen Abstand zu nehmen, denn sie würde dafür sorgen, daß die Preise gelindert werden. Es sind ja nicht nur die von den freien Gewerkschaften, Arbeitervereinen, die Lohnaufbesserungen fordern, nein, auch in den Beamtenkreisen, die dechnationale bis auf die höchsten sind, erlösen Klagen. Und die „Leipziger Zeitung“ muß ihnen ihre Gehälter öffnen, wo erst in der Preissammlung vom Oktober des Deutschen Beamtenbundes mit Recht darauf hingewiesen wird, daß man während der Steuer- und Zollveränderungen den verschiedenen Wirtschaftsklassen Konzeptionen gemacht habe, während die Werbeförderung der Beamtenverbände immer weiter hinausgeschoben wurde. Auf den St. Nimmerleinstag, sitzen wir hinzu, denn auch die Reichsregierung, die ja die Privatunternehmer in der Bekämpfung der Lohnforderungen unterstützt, denkt natürlich nicht daran, selbst Anträge zu bewilligen, was schon die Verhandlungen mit der Reichsbahn und der Reichspost zeigen. Es sollen ja die Preise herabgedrückt werden. Die die Reichsregierung das festzulegen will, darüber ist sie sich wohl noch nicht recht klar. Es gehört dazu eine ganz energiegelbe Wille, der es auf Weigen oder Brechen ankommen läßt. Hier gilt es in erster Linie den Kampf aufzunehmen gegen die Monopolstellung und die terroristische Ausnutzung derselben seitens der kartellierten Unternehmungen. Diese denken gar nicht an Preisabau, sondern eher noch an Preiserschöpfung. Ist es doch fürzlich in Düsseldorf erst wieder zum Abschluß eines Stahlwerkeverbands gekommen, der 98 Prozent der gesamten deutschen Stahlproduktion umfaßt. Die Syndizierung ist ausschließlich auf den Zweck erfolgt, den Preis für Stahlwerke, der in der freien Konkurrenz nicht zu halten war, wieder auf mindestens die selbste Höhe zu drängen.

Und so wie in der Eisenindustrie, ist es auch in anderen Industriezweigen; keine Gruppe will von den in der Inflationszeit angebotenen Inflationsmethoden lassen und wo ein Verkäufer es verliert, wird gegen ihn mit terroristischen Mitteln vorgegangen. So bleibt die Teuerung bestehen oder wächst noch. Zwar wollen die amtlichen Indizes das betreiten. Werden doch für die bezugene Woche Zahlen genannt, die ein Nachlassen der Teuerung beweisen sollen.

Damach ist die auf den Städten des 28. August berechnete Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamts gegenüber dem Stande vom 19. August (181,6) um 3,3 Prozent auf 187,3 zurückgegangen. Geht man die Preise für Getreide, Kartoffeln, Getreidemehl, Baumwolle, Kupfer, Zinn, Petroleum und Benzol. Über lagen die Preise für Zucker, Gerste, Weizen, Hafer, Hopfen, Schmalz, Hammelknochen, Rohöl, Hanf, Blei und Zinn. Von den Hauptgruppen haben die Agrarereignisse vom 18.2.3 auf 182,3 oder um 5,1 Prozent nachgegeben, während die Industrieziffer mit 184,8 unverändert blieb.

Und die holländischen Lebenshaltungskosten-Indizesziffern hat das Statistische Amt der Stadt Halle nach dem Stande vom 28. August 1925 auf der Grundlage der städtigen Normalfamilie bezogen auf 1913/14 = 1, wie folgt berechnet: Gesamtlebenshaltung (Ernährung, Wohnung, Heizung, Kleidung und Beleuchtung, Bekleidung und sonstiger Bedarf, einmal, Verkehr, ohne Steuern und soziale Abgaben): 1,94; (Veränderung gegenüber der Vorwoche — Proz.): Lebenshaltung ohne sonstigen Bedarf: 1,30 (— Proz.); Lebenshaltung ohne Bekleidung und sonstigen Bedarf (Ernährung, Heizung, Kleidung und Beleuchtung): 1,28 (— Proz.); Ernährung: 1,40 (— Proz.); Heizung und Beleuchtung: 1,76 (— Proz.); Wohnung: 0,86 (— Proz.); Bekleidung 1,48 (— Proz.); Sonstiger Bedarf: 1,74 (— Proz.).

Obemann, besonders die Hausfrau, wird sprachlos sein beim Lesen dieser Ziffern. Wie sie aufhören gekommen sind, mögen die Götter wissen. Der Einfacher hat ein anderes Bild erhalten. Sind doch gerade in der letzten Woche wieder bedeutende Preiserhöhungen erfolgt auf Fleisch, Butter, Eier, Kartoffeln usw., und nun ist auch noch eine Milchpreiserhöhung eingetreten, und eben tritt ab 1. September eine Erhöhung der Kohlenpreise in Kraft. Das merzt der Konsument am Vormonat, und es müht ihn gar nicht, wenn infolge der Ermäßigung der Schaumweinsteuer der Wert billiger wird.

Es wäre ja erstaunlich, wenn die Teuerung nachlässe, aber wissen, die in der praktischen Beispiele ins Gesicht schlagen, können wir als Leser nicht annehmen. Wir vermuten, daß da wieder ein böser Menschenfeind unterläuft ist, wie es schon einmal während der Inflationszeit im Jahre 1923 passierte. Die Teuerung besteht, und sie wird trotz aller schönen Vorläufe und Versprechungen der Reichsregierung so lange fortbestehen, bis die Macht der Preisbestimmten gebrochen und die freie Konkurrenz wieder zur Herrschaft gelangt ist. Wie notwendig es ist, die Auswände des Kartellwesens zu beseitigen, wollen wir an einigen Beispielen zeigen, die wir in dem nachfolgenden Artikel fassen.

## Konsumentenausbeutung und Händlerprivileg.

Aus Gangerhäusern wird uns geschrieben:

Der hiesige Konsumentenrat hatte schon im Frühjahr beschlossen, die Mitglieder in Form von Rückzahlung mit Kohlen zu beliefern, und er hat diesen Beschluß auch durchgeführt. Jedes Mitglied, das sich am Einkauf innerhalb der Genossenschaft beteiligte, hat noch Maßgabe der abgesetzten Baromengen Kohlen zugeweiht bekommen. Weil über 20 000 Zentner, von denen manche Familie den ganzen Winterbedarf gratis erhalten hat, sind verteilt worden. Diese Maßnahme hat nicht nur bei den Mitgliedern, sondern auch in anderen Kreisen außerordentliche Anerkennung gefunden. Sehr viele Konsumenten haben einsehen gelernt, was sie gebären, und sind der Genossenschaft beigetreten. Es gibt aber auch Leute, die durch die vom Konsumenten Gangerhäuser gestiftete Einrichtung neidisch geworden zu sein scheinen. Es ist wohl nur Zufall, daß einer von den Herren in Rietleben wohnt. Der Konsumentenrat Gangerhäuser unterhält auch in Rietleben eine Kohlenbank, eine Barerwerbshütte, und sind den dort wohnenden Mitgliedern natürlich auch Kohlen zugeweiht worden. Ein dortiger Kohlenhändler hat sich vielleicht benachteiligt gefühlt und Beschwerde bei jenem Verband eingeleitet. Daraufhin ist dem Ragerhalter in Rietleben folgendes Schreiben zugegangen:

Es ist Angelegenheit eingegangen, daß Sie am 14. d. M. 400 Zentner Kohlen für den Preis von 1.10 RM. bestellt, davon auch ein Drittel an Mitgliedern Ihres Vereins abgeben haben sollen. Schon allein in der Preisstellung liegt ein Verstoß gegen die Bestimmungen des Mitteldeutschen Braunkohlen-Syndikats und gegen die einschlägige Bestimmung des getragenen Reichshandelsverbandes dahingehend, daß Konsumenten die von der Kohlenhändler-Vereinigung ihres Bezirks festgesetzten Verkaufspreise einhalten haben.

Es war bei dem Syndikat S p e r r u n g S p e r r u n g S p e r r u n g beantragt, gegen Ihre Gesellschafter, zu der Angelegenheit innerhalb der folgenden drei Tage um gemachter Stellung zu nehmen.

## Verband der Kohlenhändler Mitteldeutschlands, Sitz Halle, a. S. Die Geschäftsführung, B. Seydenreich, Rietleben.

Wir welcher Unverträglichkeit der Verband der Kohlenhändler glaubt vorzugehen zu können, ist darauf zu ersehen, daß wirklich die S p e r r u n g beantragt ist, nachdem der Konsumentenrat sich innerhalb der gestellten Frist nicht entschuldigt hatte. Ein Konsument ist in diesem Falle überflüssig, nur ist abzumachen, was das Mitteldeutsche Braunkohlen-Syndikat in dieser Angelegenheit unternimmt wird.

Daß es in Deutschland aber mehrere Rietleben gibt, ist aus folgendem zu ersehen: Der Vorsitzende der Kohlenhändlervereinigung in Eisleben schreibt ganz entrüstet an das Vorgesetzte, wie es dazu komme, den Konsumenten Gangerhäusern mit Kohlen zu beliefern. Wenn die Belieferung nicht sofort aufhört, werden die Kohlenhändler den Verkauf dieser Kohle einstellen. Eine Herausforderung und Annahme, wie sie schlimmer nicht gedacht werden kann. Über diesen Herren sei gesagt, daß Annahme leicht lächerlich wirken kann, und wer sich der Lächerlichkeit preisgibt, ist für das öffentliche Leben ungeschicklich.

Daß auch die Behörden nicht sehen dürfen, wenn es gilt, der Genossenschaft Schutz zu leisten, ist ganz selbstverständlich. So hat der Bahnhofsbesitzer der Station Mansfeld verboten, die Kohlen in Sandwagen von der Bahn zu holen. Eine Anfrage der Geschäftsleitung bei der Eisenbahndirektion in Magdeburg hat ergeben, daß vier Stellen, mit denen die Geschäftsleitung verbunden wurde, keine Zustimmung fanden, die das Verbot rückföhrte. Ob das Verbot auf Veranlassung der Kohlenhändler erfolgte, konnte nicht mit Sicherheit festgestellt werden, aber es ist sehr wahrscheinlich.

Die Konsumenten im ganzen Gebiet wollen aus dem Angeführten ersehen, daß den Krämerkreisen jedes Mittel genügt ist, um die verhassten Genossenschaften zu zertrümmern, damit sie daran die die Verfügung über die Konsumenten befallen können. Aber die Verbraucher werden auch müssen hier Gehilfen einen Kampf durch die Bedienung machen. Jedes Mitglied des Konsumentenrat Gangerhäuser muß in dem letzten Geschäftsjahr so viel Waren entnehmen, daß der auf den Umsatz entfallende Rabatt seinen ganzen Jahresbedarf an Kohlen deckt. An Stelle der diesjährigen 20 000 Zentner Kohlen müßten im nächsten Jahr mindestens 100 000 Zentner zur Verteilung gelangen. Nur wenn so gearbeitet wird, kann die Genossenschaft sich behaupten.

Aus dieser Duldung geht mit trauriger Deutlichkeit das unheilvolle Wirken der Syndikate und Händlervereinigungen hervor. Die Teuerung auf allen Gebieten ist zu einem erschreckenden Zeit darauf zurückzuführen, daß die freie Konkurrenz ausgeschaltet ist. Fabrikannten und Händler, wenn sie selbst niedrigere Preise festsetzen wollen, werden durch die bestehenden Syndikate und Vereinigungen gezwungen, davon Abstand zu nehmen und die von diesen Vereinigungen festgesetzten Verkaufspreise zu fordern. Tun sie das nicht,

# Herbst-Neuheiten

besonders preiswert

## Seidenstoffe

- Seiden-Bourette in vielen Farben, 60 cm breit ..... Meter 1,80 **1,30**
- Seiden-Trikot für Unterleid, in schön. leicht. Farben, 140 cm br. Mtr. 5,20 8,50 **2,95**
- Wachseide kariert, in schönen Mustern, 70 cm breit ..... Meter 3,45 **3,25**
- Füllerseiden dauerhaft, Qual. i. gr. Muster-u. Farb.-Ausw., 80 cm br. in 2,90 4,75 **3,25**
- Rohseide gute Qualitäten, ca. 85 cm br. ..... Meter 6,50 9,95 **3,45**
- Kleider-Samt schwarz, gute Qualitäten, 70 cm breit ..... Meter 9,80 9,25 **3,50**
- Helvelia reine Seide i. große, Farbenswahl, 80/90cm breit ..... Meter 4,80 **3,50**
- Crêpe de chine i. Braut- u. Gesellschafts-Modell, i. all. neuen Farb. Mtr. 12,50, 9,80 **6,50**

## Damen-Konfektion

- Unsere Vorteile für den Herbst die größte Auswahl
- Mäntel, Kostüme und Jacken aus Rips, Velour, Mouline, Floush und Schotten
  - Mäntel aus Plüsch, Krimmer, Asfradan, Pelzmäntel und -Jacken zeichnen sich durch besondere Preiswürdigkeit aus
  - Kleider, Blusen und Kassetts aus Crêpe de chine, Crêpe marocaine, Rips, Popeline, Gabardine u. Foulé

Schnitt u. Verarbeitung sind erstklassig

Kinder-Mäntel und -Kleider reichhaltig an Auswahl

## Kleiderstoffe

- Hauskleiderstoffe solide haltb. Qualitäten in gr. Musterausw. Mtr. 2,90 1,95 **0,95**
- Foulé gute Koperware in reichhalt. Farbenswahl, reine Wolla, ca. 70 cm br. 2,50 2,25 **2,80**
- Serge u. Popeline f. Kleider i. unzerstörb. Ausw., reine Wolla ca. 90/100 cm br. Mtr. 6,50 9,95 **3,50**
- Karos f. Kleider u. Röcke netzte Muster, reine Wolla, ca. 100/105 cm breit Meter 6,50 5,80 **4,25**
- Eolenne und Marocaine Braut- u. Gesellschafts, Wolla f. Seide, ca. 100 cm br. Mtr. 9,80 7,20 **4,95**
- Velour de laine (Alfenhau) f. Mäntel extra gute Qualitäten, 140 cm br. Mtr. 14,00 15,00 **5,50**
- Gabardine für Kostüme und Kleider i. allen Modifarben, reine Wolla, 180 cm br. Mtr. 9,50 2,90 **6,50**
- Rips das beliebteste mod. Gewebe in reichhalt. Sortenausw., ca. 180 cm br. Meter 12,75 9,90 **8,50**

Beachten Sie unsere Schaufenster!

# BRUMMER u. BENJAMIN

HALLE 9/5. + GR. ULRICHSTR. 22-24 + RANNISCHER PLAZ



Lieferung auch  
nach  
auswärts

Beachten Sie bitte  
unsere  
Schaufenster

# Möbel auf Abzahlung

Mit 3 Mark Wochenrate

Kleiderschränke, Vertikals, Tische, Bettstellen,  
Matratzen, Stühle, Ruhebetten, Korbecken,  
Rauchtische, Nähische, Flugschreiber, Bilder,  
Steppdecken, Chaiselonguedecken, Musikapparate.

Mit 5 Mark Wochenrate

Wäscheschränke mit Spiegel, Wäscheschrank  
mit Spiegel und Marmor, Bücherschränke,  
Schreibtische, Klaviersessel, Büfets, Gläserchränke,  
Standschreine, Frisierstolletten, Teppiche.

Gr. Ulrichstr. 51

## Eichmann & Co.

Hing. Schulstr.

### Von der Reise zurück San.-Rat Dr. med. Keil

Frauenarzt

Sprechstunde nur Martinsberg 11  
10 1/2-12 und 2-4 Uhr, außer Sonn-  
abend nachmittag. 5854

### Zähne, Kronen, Plomben Brücken, Gebisse

gegen günstige Zahlungsbedingungen.  
Gesundheitliche gewöhnliche Behandlung.  
Kinder-Abonnement 5 Mk. jährlich.  
Berechnung 9 bis 12 1/2, 3 bis 6 1/2 Uhr.

Dr. med. W. A. Kulitschowsky  
Geleitstrasse 9 II, Eingang Bleichstr.



### in jedem Erdteil

Das ist doch wirklich ein  
überwältigender Beweis seiner  
Güte. In der Tat, jede  
Hausfrau, die es einmal ver-  
sucht hat, ist voll des Lobes  
und wünscht nichts anderes  
mehr! Zögern Sie nicht,  
einmal Versuch zu machen.  
Sie werden es erleben:

Mit Persil — halbe Arbeit,  
billiges Waschen und eine un-  
vergleichlich schöne Wäsche!

Henke, Henke's Wasch-u. Bleich-Soda,  
das Einweichmittel,  
Unverfälscht für Wäsche und Hausputz!

### Vermietung von Gasapparaten aller Größen mit Eigentumsverwerb

Um das infolge der Geldknappheit in allen Be-  
völkerungsteilen stockende Geschäft in Gas- und  
Wassersapparaten zu heben, vermieten wir gegen  
12 monatliche Monatszahlung mit Eigentums-  
erwerb:

- Gashelzofen . . . . . monatlich Mk. 9,00
- Kleiner Einlochkoher . . . . . " 1,20
- Zweilochkoher . . . . . " 1,95
- Dreiloch-Herdplatte . . . . . " 4,85
- Bratofen . . . . . " 4,85
- Bratofen mit Dreilochherd . . . . . " 12,75
- Dreilochherd mit Bratofen darunter . . . . . " 10,50

gegen alle übrigen Koch- und Heizapparate  
Anschaffungskosten werden billigst ausgetührt.

Wir bitten, den Besuch eines uns. Herren anzuordern

### Allgemeine Gas-Aktien-Gesellschaft

Stadtgeschäfts Halle.  
Gr. Ulrichstraße 54 — Telefon 5854.

Sie haben in allen Ausstattungen und  
Berechnungen auch gegen Zahlungserleichterung  
Gustav Lerche, St. Ulrichstraße 33  
Reparatur-Betrieb für alle Systeme.

### Fahrräder

u. Erleichterte  
Reparaturen  
aller Art, auch an  
Motorrädern

Otto Hänisch  
Turnstraße 156  
Telefon 2719

### Strickwolle

1/2, 0,75 Mk.  
Gominder  
Beranger Str. 16

### Billige Schubbedarfs- Artikel

3 Paar H.-Macco-  
Bänder 35 J  
3 Paar D.-Macco-  
Bänder 30 J  
3 Paar gute Led-  
Hülsen 50 J  
1 große Dose  
Crem 85 J  
1a Feinstleder  
von 1- an  
Holspannfaß,  
Holzer, Holspann-  
schlüssel mit  
Ferser alle Art.  
Crem: Pilo, La-  
valle, Sola, Tu-  
beras, Niox, Far-  
ladin, Servus.  
Eintretend:  
Bohner-Purwuchs  
"Parfums"  
macht abgetret.  
Fußbod. wieder  
neu.

### Franz Gerlach

Schlüsseltopper  
Sangerhausen  
Kylischestr. 5.  
Filiale:  
Klostermansfeld,  
Bahnhofstraße.

### Unsere Leser

werden hierdurch  
gebeten, bei ihren  
Einkäufen und  
beim Besuch von  
Veranstaltungen  
nur die Zeitungs-  
stellen unserer  
Zeitung zu  
berücksichtigen!

### Möbel- Ausstellung

Verkauft gegen  
ganz bequeme  
Teilzahlung

Möbel  
Anzahlung 10  
für 100 Mk.  
Anzahlung 15  
für 200 Mk.  
Anzahlung 20  
für 300 Mk.  
Anzahlung 25  
für 400 Mk.  
Anzahlung 30  
für 500 Mk.  
Anzahlung 35  
für 600 Mk.  
Anzahlung 40  
für 700 Mk.  
Anzahlung 45  
für 800 Mk.  
Anzahlung 50  
für 900 Mk.  
Anzahlung 55  
für 1000 Mk.

### Morrenzimmer Wohn- und Schlafzimmer Korbmöbel Kinderwagen Apario Köchen

sowie einzelne  
Möbelstücke

als Sofas, Chaiselongues, Bettst. u.  
Matratzen,  
Schränke, Vertikals,  
Korbecken, Tische,  
Stühle usw.

Kredit a. nach  
auswärts.

### Möbelhaus N. Fuchs

Halle (Saale)  
Gr. Ulrichstr. 58  
I. u. II. Etg.  
im Hause der  
Telefon 6160

### Hain Laden

### Ste

Neue Existenz bei hohem Einkommen.  
Für den Verkauf von Tuchen und Buchstücken  
einzelne Tuchen vor jeder Größe  
Heren und Damen als Vertreter. Der  
Verkauf kann sowohl gegen Kasse als auch  
auf Kredit abgetrieben werden. 5814  
Deutsches Tuch-Verkaufhaus G. m. b. H.  
Berlin-Charlottenburg, Spelstr. 48.

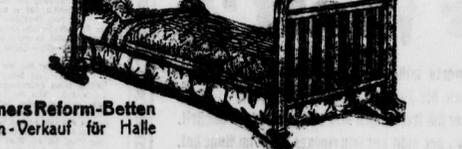
### Chaiselongues und Sofas!

Bettstellen, Patent- und Auflege-  
Matratzen, Schränke, Tische, Stühle,  
Küchen, Möbel aller Art  
verkauft billig!

### Kurt Hoffmann

Ludwig-Wachener-Strasse 37 u. 38.

## Metal-Bettstellen



Stelners Reform-Betten  
Allein-Verkauf für Halle

### Stepp-Decken \* Daunen-Decken

### Bett-Federn \* fertige Betten

### Matratzen eigener Fabrikation

### Reform-Unterbetten und -Kissen

Kinder-Bettstellen in Holz und Metall  
Große Auswahl Niedrigste Preise

## Weddy-Bönicke & Steckner A.-G.

Halle (Saale) Leinen- und Wäschehaus Leipziger Str. 6

### Die neuen Herbstmoden

finden bei Anfertigung feiner  
Damen- u. Herrenmoden  
nach Maß die größte Bedeutung!

Beste Innenverarbeitung auch bei Selbstlieferung  
der Stoffe. Teilzahlung in angemessenen Raten  
Es empfiehlt sich hierfür

Paul Johne, Halle a. d. S.  
Fernsprecher 2630 Zwingerstrasse 22

### 30 wertvolle Bettfedern

1 kg ganz geschl. 3,00  
halbw. 4,00, weiß 5,00  
bessere 6,00 und 7,00,  
dannew. 8,00 u. 10,00,  
beste Sorte 12,00 u. 15,00,  
wobei ungeschl. Kopf-  
federn 7,50, 9,50, 11,00.  
Vers. franko solltet gegen Nachnahme  
Muster frei. Umkauf und Bekom-  
mung gestrichelt.  
Carl-Linienstr. 26,  
Hildesheim erbeten.

### Billige böhm. Bettfedern!

1 kg ganz geschl. 3,00,  
halbw. 4,00, weiß 5,00  
bessere 6,00 und 7,00,  
dannew. 8,00 u. 10,00,  
beste Sorte 12,00 u. 15,00,  
wobei ungeschl. Kopf-  
federn 7,50, 9,50, 11,00.  
Vers. franko solltet gegen Nachnahme  
Muster frei. Umkauf und Bekom-  
mung gestrichelt.  
Carl-Linienstr. 26,  
Hildesheim erbeten.

### Schwarz-Weiß-Handfrankfurter

No. 27. **Sicherheits-  
Rast-Apparat**, **Amal**  
vollständigste Ausführung mit  
Messer und Gabel, verstellbar  
in allen Stellungen, in elegantem  
gehoblen Gehäuse, Preis 1,70  
postgeb. nur Mk. 1,90

No. 44. **Verstellbarer  
Reiseapparat**, vollständigste  
Ausführung mit Messer und  
Gabel, verstellbar in allen  
Stellungen, in elegantem  
gehoblen Gehäuse, Preis 1,70  
postgeb. nur Mk. 1,90

### Gehobler Rahn Gang

Postfachkonto: 12 98 80

Carl-Linienstr. 26, Hildesheim

Carl-Linienstr. 26, Hildesheim

Carl-Linienstr. 26, Hildesheim

Carl-Linienstr. 26, Hildesheim

Am 1. September eröffne in Kleinschmieden 6, am Markt, ein

# Schuh- und Strumpf-Spezialgeschäft

Mein Motto: Ich habe nicht den Ehrgeiz, der billigste zu sein, bin aber bestrebt, die Wünsche meiner werten Kundschaft, soweit es in meiner Macht steht, zu erfüllen. — Nicht Worte, sondern Taten beweisen!

## Schul-Fonthelm Inh.: Fritz Fonthelm Kleinschmieden 6

(am Markt) im Hause der Engel-Apothek.

NB. Bei Vorzeigung dieser Anzeige gewähre ich auf regulär kalkulierte Preise 10 Prozent Rabatt.

### Bereins-Kalender

der SPD.

Dreien Gemeinlichen, Gelligen Vereine sowie der sozialistischen Frauen-Zusammenschlüsse im Bezirk Halle-Vertriebe.

Gelehrter der SPD Halle (Saale), Post 42/44, Schulstraße, 2 Treppen, — (Gericht 1029), (Christliche) Halle (Gericht 1029).

#### Halle.

Jungfrauenlieden. Mittwoch, den 2. September, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“, Schützenplatz 20 (Eingang zur Kanalar) Sonntag bei den Weiblichen Mädchen (Jugendvereine) über die Vereinstätigkeit des „Jugend“, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) werden.

6. u. 7. Morgen treffen wir uns pünktlich bei 10 Uhr am „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Aus dem Bezirk. Grundbesitz, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold

(Bund der republik. Kriegsteilnehmer)

Ortsgruppe Halle. Jeden Sonntag abends 8 bis 10 Uhr, Schulstraße, Post 42/44, Zimmer 30: Aufführung der Hälligen Hälligen.

— Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 30. August, abends 8 Uhr, im „Jugendheim“ (Gericht 1029) mit dem Vortrag: „Was ist die Jugend?“

### Nur bei Kostüm-Künzler

können Sie mod. Mäntel, Kostüme, Kleider, Röcke

zu niedrigen Preisen kaufen

Wir finden man noch solche Riesenlager

Nur in der Halle

abstr. tausd. Stück am Lager

Die denk. beste Einkaufsquelle

Adolf Künzler

Leipziger Str. 69

### Kirmes in Eölaw

Sonntag den 30. August u. Montag den 31. August u. Dienstag den 1. September neben dem „Heideschloßchen“ auf der

großen Festwiese. U. a.: Karussells — Schaukel — Schieß- und Schauden aller Art im

Heideschloßchen, Heidekrug u. Café Hartmann. Konzerte — Schrammelmusik usw., alle 3 Tage

Montag: Ballon-Aufstieg — Dienstag: Feuerwerk. NB. Letzte Züge nach Halle abends 10.20, 11.03.

### Bad Wittekind

Woche vom 30. August bis 4. September 1925

### Konzerte vom Hall. Sinfonie-Orchester

Leitung: Benno Pläß 5589

Sonntag: Frühkonzert 7-9 Uhr. Nachmittags-Konzert 4-7 Uhr. Abendkonzert 8-11 Uhr.

Ab 1. September bei aufgehobenem Abonnement

Dienstag: Frühkonzert 7-9 Uhr. Nachm.-Konzert 4-7 Uhr. — 8 Uhr abends:

Letztes großes Sommer-Konzert veranstaltet u. Beamten-Orchester-Bereine verbunden mit großem Prachtfest

mitbild. J. R. R. u. andere Veranlassungen. Mittwoch: Sinfonische Morgenmusik 1/7-1/8 Uhr. Abendkonzert 8-11 Uhr.

Donnerstag: Frühkonzert 7-9 Uhr. abends Gellige Vereinstätigkeit u. Tanz. Moderne Tanzkapelle.

Freitag: Frühkonzert 7-9 Uhr. Nachm.-Konzert 4-7 Uhr.

### Das schöne Bild am Teilzahlung

mit Glas und Goldrahmen (62 cm x 130 cm)

Anzahlung M. 3.-

Wochenrate M. 3.-

Verlangen Sie gratis Abbildungen. 5810

Carl Klingler Halle Leipzigstr. 11 I. Etage

### ZOO ZOO.

Sonntag, den 30. August, nachm. 3 u. abends 7 1/2 Uhr.

Instrumental- u. Gesangskonzert

Zoocher Konzert am Tierparkstr.

Donnerstag, den 3. September, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Konzerte des Hall. Sinfonie-Orchesters.

Sonntag, den 6. September.

Billiger Sonntag

Erwachsene 40 Pfg. Kinder 20 Pfg.

### WALHALLA

Direktion: Adolf Vogel

Telephon 8385

Nur bis 31. Aug. Gastspiel

Persönliches Auftreten

Sylvester 5749

Schäffer

der weltberühmte Künstler

Assistent: Lilli Kröger

von der Staatoper in Berlin

Außerdem

ein ihr Halle volkst. u. neuer Variété-Teil

Anf. 7 1/2 Uhr. Gewöhnl. Preise!

Vorverkauf ab 11 Uhr an der Kasse ununterbrochen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen.

Unser Leser werden nicht nur dankbar sein, wenn sie uns über ihre Eindrücke von dem Schauspiel mitteilen, sondern auch, wenn sie



